



SZKB Vorsorge – 02/2024

Nach dem Nein zur BVG-Reform



Patrick Schobinger
Leiter Private Vorsorge

Was sich bereits im Vorfeld abgezeichnet hat, ist schliesslich eingetreten: Die BVG-Reform ist Ende September mit 67.1% Nein-Stimmen deutlich gescheitert. Dabei war der Handlungsbedarf in weiten Kreisen unbestritten – von der Rentenfinanzierung bis zur Besserversicherung von tiefen Einkommen. Nach dem klaren Nein bleiben viele ungelöste Probleme. Wir zeigen Ihnen, welche Handlungsoptionen Sie selbst haben, um Ihre Vorsorge zu optimieren.



Schwyzer
Kantonalbank

Was Sie konkret tun können

Ob mit oder ohne BVG-Reform – die Eigenverantwortung bleibt in jedem Fall wichtig. Wer seine Vorsorgesituation optimieren will, sollte das Heft selbst in die Hand nehmen.

Die Grundlage der individuellen Optimierung liegt in der privaten Vorsorge, genauer gesagt: der steuerbegünstigten Säule 3a. So nutzen Sie diese am besten:

- Schöpfen Sie die jährlichen Maximalbeträge aus, wenn Sie die Möglichkeit dazu haben
- Wenn Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner erwerbstätig sind: Zahlen Sie beide in die Säule 3a ein.
- Eröffnen Sie ab rund CHF 50'000 ein neues Sparen 3-Konto – dies wird später einen gestaffelten Bezug ermöglichen, was steuerlich attraktiv ist
- Investieren Sie in Wertschriften und profitieren Sie von langfristig erhöhten Renditechancen
- Legen Sie eine Auszahlungsstrategie fest und vermeiden Sie steuerlich nachteilige Kumulationen

Ein näherer Blick auf die Pensionskasse

Die allermeisten Pensionskassen bieten Leistungen an, die über das gesetzliche Minimum (BVG) hinausgehen. Auf diesem überobligatorischen Teil der Vorsorge sind Umwandlungssätze erlaubt, die tiefer sind als der gesetzliche BVG-Mindestumwandlungssatz von 6.8%. Sinkende Renten sind dabei schon seit Jahren die Realität. Um die eigene Rente zu erhöhen, muss das Altersguthaben, das die Basis für die Rentenberechnung bleibt, erhöht werden. Folgende zwei Möglichkeiten bieten sich dafür an:

Option 1: Wahlpläne nutzen

Vorausgesetzt, die eigene Pensionskasse bietet diese Option, kann mit einem Wahlplan der eigene Sparbeitrag (z.B. +1% oder +2%) freiwillig erhöht werden. Das Kapital wächst in kleinen Schritten stärker an; das Netto- und damit auch das steuerbare Einkommen wird reduziert. Wahlpläne können regelmässig gewechselt werden und enthalten keine Sperrfristen, was den Kapitalbezug angeht. Diese Option sollten Sie unbedingt prüfen.

Option 2: Freiwillige Einkäufe tätigen

Vorsorgelücken können auch durch zusätzliche Einzahlungen geschlossen werden. Solche Pensionskasseneinkäufe erhöhen das Alterskapital und können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Steuerersparnis leistet einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an den Ausbau der Altersvorsorge.

Mit der (teilweisen) Kapitalauszahlung der Pensionskasse kann Umwandlungssätzen begegnet werden, die nicht den eigenen Erwartungen entsprechen. Anstelle der Rentenzahlungen treten die eigenverantwortliche Anlage und der Verzehr des Vermögens.

Am besten lassen Sie sich bei Ihren Schritten fachlich beraten – wir von der Schwyzer Kantonalbank unterstützen Sie gerne dabei.





Aktivitäten im Überblick

Ihr Fahrplan in Richtung Pensionierung

Eine erfolgreiche Pensionsplanung erfordert einen Überblick über sämtliche Aktivitäten. Ein persönlicher Fahrplan hilft bei der rechtzeitigen Umsetzung.

So unterschiedlich die Pläne und Träume für die Zeit nach der Pensionierung sind, so individuell gestaltet sich der Weg dorthin. Welche Aktivitäten und Massnahmen stehen in meiner persönlichen Situation an? Und wann genau werden diese aktuell? Wir geben Ihnen eine Orientierungshilfe, wie Ihr Fahrplan in Richtung Pensionierung aussehen könnte:

10 Jahre bis zur Pensionierung/frühestmöglich

- Wunschzeitpunkt der Pensionierung festlegen
- Säule 3a-Einzahlungen nutzen und Vermögensaufbau optimieren
- Wahlplan in die Pensionskasse prüfen und nutzen
- Einkäufe in die Pensionskasse prüfen und tätigen
- Begünstigung/Absicherung Partnerin/Partner sicherstellen

5 Jahre bis zur Pensionierung

- Budget erstellen
- Bei Reduktion des Arbeitspensums Teilpensionierung prüfen
- Pensionskasseneinkäufe prüfen und tätigen (dreijährige Sperrfrist bei Kapitalauszahlung beachten)
- Entscheidungsgrundlage zur Frage «Rente oder Kapital» erarbeiten
- Vorsorgegelder steueroptimiert beziehen

Noch wenige Monate bis zur Pensionierung

- (Teil-)Kapitalbezug bei Pensionskasse anmelden
- Bezug AHV-Rente bei Ausgleichskasse anmelden
- Unfallrisiko in Leistungen der Krankenkasse einschliessen
- Frühpensionierung bei der Ausgleichskasse melden
- Vermögensstruktur überprüfen, künftigen Vermögensverzehr einplanen

Der beste Massnahmenplan nützt jedoch nur dann etwas, wenn er auch konsequent zur Anwendung kommt. Deshalb begleiten wir unsere Pensionsplanungskundinnen und -kunden aktiv und partnerschaftlich bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten.

Die wichtigsten Fragen

- Welche Möglichkeiten der individuellen Gestaltung stehen mir offen?
- Welche Massnahmen sind in meiner Situation sinnvoll und wann ist der richtige Zeitpunkt dafür?

Vorsorgezentrum
der Schwyzer Kantonalbank
+41 58 800 24 24
vorsorgezentrum@szkb.ch
www.szkb.ch/vorsorge

Gut beraten, Schwyzer Art.



Schwyzer
Kantonalbank